

Gemeinsamer Newsletter des Düsseldorfer Vereins für Familienkunde e.V. und der Bezirksgruppe Düsseldorf der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. Nr. 2/2021 – April 2021

Liebe Mitglieder,

mit so viel positiver Resonanz hatten wir nicht gerechnet. Offensichtlich ergänzt unser digitaler Newsletter das Informationsangebot der beiden Vereine. Und er füllt ein Stückweit auch die Lücke, die durch die ausgefallenen Präsenzveranstaltungen und Arbeitsabende aufgrund von Corona entstanden sind.

Warum ein gemeinsamer Newsletter für beide Vereine? Seit 1921 existieren die beiden Vereine in Düsseldorf, die eng miteinander kooperieren. Auch die Geschäftsführungen sind größtenteils identisch. Und viele sind eben auch Mitglied in beiden Vereinen. Arbeitsabende und Präsenzveranstaltungen wie Expertenvorträge und auch Exkursionen machen wir stets gemeinsam.

Ein langjähriges Mitglied hat uns geschrieben, dass wir über die weiter entfernten Düsseldorfer Randbezirke „berichten“ sollen. Der Forscherkollege erstellt gerade sein 14. und 15. Familienbuch. Wir haben zu ihm Kontakt aufgenommen und werden demnächst über seine Forschungen informieren.

Sollten auch Sie Ihre Forschungsergebnisse den Mitgliedern vorstellen wollen, wenden Sie sich gerne direkt an Frau Monika Degenhard, monika.degenhard@t-online.de. Wir freuen uns über jedes Angebot.

Ankündigung „Deutscher Genealogentag“



Vorträge / Workshops

- Dirk Weissleder: Warum der internationale Blick der lokalen Forschung dient
- Dr. Tanja Fittkau / Auswandererhaus Bremerhaven: Die Überfahrt
- Jos Kaldenbach: Millionen Deutsche in niederländischen digitalen Quellen, darunter 500.000 Deutsche, die in Asien für die Vereinigte Ostindische Compagnie arbeiteten
- Prof. Dr. Jürgen Udolph (bekannt aus Social Media und Fernsehen): "Schall und Rauch". Woher kommen und was bedeuten unsere Familiennamen wirklich?
- Roland Norget: "Anna von Cleve" und ihr Leben in England
- Hans-Joachim Lünenschloß: Das Internet mit seinen "unendlichen Weiten" hält eine unüberschaubare Menge an Informationen bereit
- Manfred Wegele: Das Erstellen eines Ortsfamilienbuches
- Stadtarchiv Kleve: Kommunalarchiv und Genealogie
- Dr. Georg Cornelissen: Rheinländische Familiennamen
- Heredis: Bringen Sie Leben in Ihre Genealogie! – Genealogie-Software für Windows und Mac
- Roland Geiger: Zeit der Wanderungen. Ein- und Auswanderungen generell und speziell.
- Roland Geiger: Von der standesamtlichen Ehe im 19. Jahrhundert

Exkursionen / Events

- Wiltrud Schnütgen: Stadtführung Kleve
- Richard Maaßen: Führung durch die Stiftskirche Kleve
- Sippentreffen der Nachkommen von Bastardkindern der Grafen und Herzöge aus dem Haus von der Mark

<https://genealogentag.dagv.org/de/startseite.html>

Vom 10. bis 12.9.2021 findet der diesjährige **Deutsche Genealogentag** in der Stadthalle Kleve statt. Wir sind zwar nicht mit einem Stand vertreten, wollen aber bei genügend Anmeldungen einen Bus chartern. Details zur Anmeldung für die Busfahrt folgen später.

Gesucht – Gefunden

Wir erhalten in letzter Zeit häufig Suchanzeigen für die Vereinszeitschrift. Möglicherweise hat man in der aktuellen Situation einfach mehr Zeit, sich mit den „Toten Punkten“ in der Familiengeschichte zu beschäftigen.



So schreibt Frau Taschendorf aus Hamburg:
Liebe Frau Degenhard,
vielen Dank fürs Einsetzen meiner Anfrage in das Mitteilungsblatt. Es war erfolgreich. Man/frau bescherte mich mit zwei Geburtsurkunden und einer Heiratsurkunde. Ganz toll. Ich bin begeistert. Vielen Dank. Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest im Kreise Ihrer Lieben mit vielen bunten Ostereiern.

Genealogie im Trend



Familienforschung ist längst kein Nischenthema für Archiv-Besucher mehr, vielmehr scheint das Interesse für die eigene Herkunft in der breiten Bevölkerung angekommen zu sein. So zeigt eine repräsentative Umfrage von November 2020 unter 1.000 deutschen Bürgern im Auftrag von Ancestry, dass vor allem die Generation Z (Jahrgänge 1994 bis 2001) mit 50 Prozent sowie die Millennials (Jahrgänge 1980 bis 1993) mit 60 Prozent großes Interesse an ihrer Familiengeschichte hegen. Mehr als die Hälfte

der jungen Deutschen (53 Prozent) - Generation Z und Millennials - haben zudem vor, einen Stammbaum zu erstellen.

Weitere Ergebnisse der Studie unterstreichen das große Interesse der jüngeren Generation an der eigenen Familienhistorie:

- 49 Prozent der befragten Vertreter der Generation Z kennen die Namen ihrer Urgroßeltern. Zudem würde sich mehr als die Hälfte (57 Prozent) gerne mit ihnen unterhalten, um noch mehr über die Familienhistorie zu erfahren - bei den Millennials sind es 52 Prozent.

- Unter den mit 60 Prozent überdurchschnittlich stark an der Geschichte ihrer Familie interessierten Millennials glauben 54 Prozent, dass ihnen das Wissen um das Schicksal der Eltern und Großeltern bei eigenen Herausforderungen Kraft gibt - fünf Prozent über dem Durchschnittswert aller Altersgruppen.

Aus der Befragung geht außerdem hervor, dass sich viele Deutsche durch den Blick in die eigene familiäre Vergangenheit einen positiven Einfluss auf ihr Leben versprechen. So glauben 44 Prozent der Befragten, dass mit dem Verstehen der eigenen Geschichte sich die Familie besser zusammenhalten lasse. Fast die Hälfte (49 Prozent) gibt zudem an, dass das Wissen um das Schicksal der Eltern und Großeltern sie darin bestärkt, Herausforderungen zu meistern; jeder dritte Befragte (34 Prozent) bestätigt des Weiteren, dass in seiner Familie viel über das Leben der Vorfahren gesprochen werde.

Hinweis in eigener Sache: Die Analyse stimmt optimistisch. Genealogie ist ein spannendes, sinnstiftendes Hobby, das Generationen verbinden kann. Vielleicht gibt es in Ihrem Umfeld interessierte Menschen. Unsere Vereine freuen sich über jedes neue Mitglied.



Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

Die Vorgaben zur Eindämmung der Pandemie schränken auch unser Informationsangebot ein. Präsenzveranstaltungen sind zurzeit nicht möglich.

Der **externe Arbeitsabend** am 9. April mit dem Bergischen Geschichtsverein in Erkrath kann nicht stattfinden.

Die **Arbeitsabende** am 12.4. und 3.5. im Gerhart-Hauptmann-Haus fallen aus.

Auch der geplante **Expertenvortrag** zum „FamilySearch-Familienstammbaum“ am 22. April und die **Exkursion** am 20. Mai zum „Center für Familiengeschichte“ in Dortmund verbunden mit einem **Forschungstag** müssen wir verschieben. Sobald es die Rahmenbedingungen wieder zulassen, bemühen wir uns um einen neuen Termin.

Die **Jahreshauptversammlungen** des DVfF und der Bezirksgruppe Düsseldorf der WGfF konnten aufgrund des Lockdowns nicht wie geplant am 21. Januar stattfinden. Sofern es die Rahmenbedingungen zulassen, planen wir die Versammlungen am 2. August.

Leider müssen wir unsere **Feier zum 100jährigen Bestehens beider Vereine** nun doch verschieben. Statt am 13. November planen wir nun für das Frühjahr 2022.

Ob der **Expertenvortrag** zum Thema „Amerika-Auswanderer“ am 17. Juni und der **externe Arbeitsabend** am 24. Juni im „Tuppenhof“ in Kaarst stattfinden kann, ist weiterhin unsicher.

Netzfunde

The screenshot shows the website 'zeit.punktNRW' with a navigation menu (START, DAS PROJEKT, MITTEILUNGEN) and a search bar. Below the navigation, there are icons for 'ZEITUNGEN', 'KARTE', 'ORTE', and 'KALENDER'. The main content area is titled 'ZEITUNG' and lists metadata for 'Heimat-Zeitung : Kaiserswerther Nachrichten'. To the right, there is a thumbnail image of the newspaper's front page.

ZEITUNG	HEIMAT-ZEITUNG : KAISERSWERTHER NACHRICHTEN
ZEITUNGSUNTERNEHMEN	Heimat-Zeitung : Kaiserswerther Nachrichten
TITEL	Heimat-Zeitung : Kaiserswerther Nachrichten : unabhängige Zeitung für Düsseldorf-Kaiserswerth sowie der Gemeinden Kalkum, Wittlaer und Bockum
LAUFZEIT	Düsseldorf, 11. Jahrgang, Nr. 1 (3. Januar 1934)-12. Jahrgang, Nr. 101 (24. Dezember 1935)
ERSCHEINUNGSFREQUENZ	zweimal wöchentlich
ANMERKUNG	Online-Ausgabe: Bonn : Universitäts- und Landesbibliothek, 2021
ONLINE-AUSGABE	Bonn : Universitäts- und Landesbibliothek Bonn, 2021
URN	urn:nbn:de:0303-105798 i
ZDB-NACHWEIS	3056093-7

NOTIZ

Digitalisiert von den Mikrofilmen der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf.

Beitrag von Michael Herkenhoff von der ULB Bonn:

Zu den zahlreichen Zeitungen, die aus dem Mikrofilmbestand der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf digitalisiert worden sind, zählt auch die „Heimat-Zeitung“ bzw. die „Kaiserswerther Nachrichten“. Es handelt sich um ein Blatt, das zweimal wöchentlich in

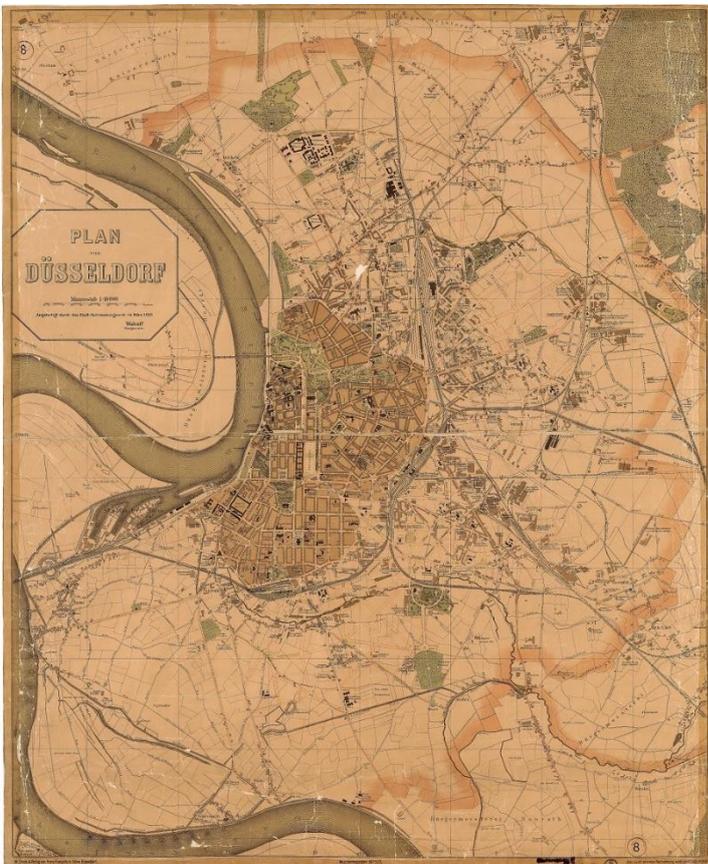
Kaiserswerth erschien und auch in den Gemeinden Kalkum, Wittlaer und Bockum verbreitet war. Eingestellt in das Portal sind die Jahrgänge 1934 und 1935.

Bei diesem Blatt stehen die lokalen Nachrichten im Vordergrund. So macht die Ausgabe vom 4. Juli 1934 mit der Schlagzeile „Schützenfest in Kaiserswerth“ auf. Daneben findet sich auf der Leitseite auch eine kleine Notiz über den Besuch des Bischofs in Kaiserswerth. Auch die Ausgaben vom 07. und 11. Juli 1934 eröffnen mit Kaiserwerther Themen, während die Ausschaltung bzw. Ermordung der SA-Spitze und weiterer Regimegegner am 30. Juni 1934 („Nach der langen Messer“) und weitere nationale und internationale Themen sich frühestens auf Seite 2 finden.

In zeit.punktNRW finden Sie die „Heimat-Zeitung“ hier:

<https://zeitpunkt.nrw/ulbbn/periodical/titleinfo/12115287>

Aus einer Information des Stadtarchivs Düsseldorf auf Facebook vom 2.3.2021:



Hier ein Plan von Düsseldorf aus dem Jahr 1898. Deutlich zu sehen ist, dass die linksrheinischen Gebiete noch nicht eingemeindet waren.

Der Stadtplan kann in hoher Auflösung als Digitalisat gegen Gebühr beim Stadtarchiv bezogen werden. Anfragen gerne an stadtarchiv@duesseldorf.de richten.



Die Lesesäle des Landesarchivs NRW bleiben an den Standorten Detmold und Duisburg bis einschließlich 9. April geschlossen. In Münster ist eine Benutzung durch angemeldete und bestätigte Nutzer*innen aufgrund der geringeren Inzidenzzahlen weiterhin möglich.

Infos zur Anmeldungs- und Nutzungsmodalitäten finden sich auf unserer Website:

<https://www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw>

Die nächste Ausgabe der Zeitschrift „Düsseldorfer Familienkunde“ des DVfF erscheint Anfang Juni.

DÜSSELDORFER FAMILIENKUNDE

GENEALOGISCHE BEITRÄGE - LITERATUR - SUCHFRAGEN - AUSKUNFT

Hier vorab ein Blick in das Inhaltsverzeichnis:

- Alfred Strahl: Hilfestellungen bei Problemen in der Familienforschung Teil II (Fortsetzung von Heft 1/2021) enthält u.a.: Was sind Beleg- oder Beiakten der Standesämter? -Alter von Braut und Bräutigam bei der Heirat - Soldatenehen
- Jos Kaldenbach: Kaiserswerther in Asien. Aufgelistet werden Kaiserswerther, die Söldner der Vereinigte Oostindische Compagnie (VOC) waren. Jos Kaldenbach aus Alkmar in den Niederlanden ist uns von vielen Vorträgen bekannt. Er kommt seit mehr als 10 Jahren immer im November mit einem Vortrag zu uns.
- Harry Sebetzky: Eheschließungen der Pfarrei Hamm 1810-1849 (Fortsetzung)
- Helga Kuth: Kirchenzeugnisse aus dem Kirchenbuch der reformierten Gemeinde Mettmann (Fortsetzung)
- Monika Degenhard: Wahllisten des Roer-Departements: Büttgen (Forts. v. Heft 4/2020) (Sie enthalten die in der Mairie Kaarst wohnenden und Bürgerrechte genießenden Bürger ab 21 Jahren. ca. 1802)
- Peter Wege: Wir stellen unsere Mitglieder vor: Horst-Ulrich Osmann
Horst-Ulrich Osmann beschreibt u.a. seine Forschung mit „detektivischen Spürsinn“ der mütterlichen Linie zum Familiennamen Müller, der in unserer Region nicht gerade selten vorkam und mit welchen Quellen er die Grenze der Kirchenbücher überwunden hat. Sein Spezialgebiet sind Forschungen in der Region Erkrath.

